



## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	4
Zum Studiengang.....	5
Veranstaltungen nach Modul.....	9
Einführungsmodul.....	9
Basismodul Schlüsselkompetenzen...nur im Wintersemester	
Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen.....	10
Basismodul Language in Use .....	11
Aufbaumodul Language in Use.....	12
Basismodule .....	13
Basismodul Geographie .....	13
Basismodul Geschichte.....	17
Basismodul Literatur und Kultur .....	20
Basismodul Politik .....	27
Basismodul Religion und Kultur.....	30



Spezialisierungsmodul	34
Spezialisierungsmodul Geographie	34
Spezialisierungsmodul Geschichte	36
Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur	40
Spezialisierungsmodul Politik	48
Spezialisierungsmodul Religion und Kultur	51
Interdisziplinaritätsmodul	54
Zusatzmodul Recht	57



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Liebe Studierenden des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies möchte Sie zum Sommersemester 2015 begrüßen und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Sommersemesters 2015. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

**Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!**

Hinweis: Aktuelle Ergänzungen und Änderungen zu den Lehrveranstaltungen werden jeweils online vermerkt. Bei Unklarheiten oder Nachfragen melden Sie sich bitte bei

**Studiengangleitung B.A. in American Studies:**

Iris Hahn-Santoro Tel. +49 - 6221 - 54 38 74

[bas@hca.uni-heidelberg.de](mailto:bas@hca.uni-heidelberg.de)

---

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Dr. h.c. Detlef Junker

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach



## Allgemeine Hinweise

### Abkürzungsverzeichnis

BAS = Bachelor of Arts in American Studies	Debating/Book/Language Club
EF = Einführung	GK = Grundkurs
GLK = Grundlagenkurs	HS = Hauptseminar
Int.Sem.= Interdisziplinäres Seminar	K = Kolloquium
Ku = Kurs	MK= Methodenkurs
PS = Proseminar	S = Seminar
T = Tutorium	Ü = Übung
VL= Vorlesung	W = Workshop

### Career Service der Universität Heidelberg

Nutzen Sie den Career Service der Universität für persönliche Beratung, Kursangebote und Stellenvermittlung Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter

[www.careerservice.uni-hd.de](http://www.careerservice.uni-hd.de)

### Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Moodle wird von den Dozenten zum Versand von wichtigen Nachrichten an die Kursteilnehmer eingesetzt. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max. mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig, d.h. mindestens einmal wöchentlich, abrufen, so müssen Sie Ihre „normale“ Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil eintragen.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter: Profil bearbeiten/Email-Adresse Ihre gültige Email-Adresse ein. Achtung! Moodle enthält einen Fehler – „Bug“ - in der Profilverwaltung.



Tragen Sie bitte nach der Änderung Ihrer Email-Adresse irgend etwas, z.B. einen „\*“ unter Beschreibung ein! Ansonsten wird die Änderung der Email-Adresse nicht übernommen. Wenn Sie gerade beim Ändern Ihres Profils sind, können Sie bei dieser Gelegenheit ein Passbild hochladen, um Ihren Kommilitonen im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie hier [\[http://change.rzuser.uniheidelberg.de/\]](http://change.rzuser.uniheidelberg.de/) unter Email-Verwaltung/Email-Weiterleitung, dann [ForwardMail] einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Moderne Email-Programme wie Mozilla-Thunderbird [\[http://www.mozilla.org\]](http://www.mozilla.org) oder Microsoft Outlook/Express sind in der Lage, mehrere Konten gleichzeitig abzufragen.

## Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Literatur und Kultur, Geschichte, Politik, Theologie, Geographie und Recht Nordamerikas. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität des Forschungsgegenstandes „USA“ stärker gerecht zu werden.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

Das Kernfach ist in einen fachwissenschaftlichen Teil und einen praktischen Teil untergliedert und setzt sich wie folgt zusammen.

Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, ein Zusatzmodul Recht zu belegen:



Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, Geographie, Recht und Religion. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre

Spezialisierung: Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen mindestens **vier** gewählt werden.

Spezialisierungsmodule: Spezialisierungsmodule können entweder der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche dienen oder einer interdisziplinären Verflechtung durch Konzentration auf einen bestimmten Themenbereich, zu dem Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen belegt werden. Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen ein oder zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist.

Interdisziplinaritätsmodul: Interdisziplinaritätsmodule dienen der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen



oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte der USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der praxisbezogene Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Das Basismodul umfasst eine sprachpraktische Übung, einen Kurs zum Academic Writing und eine Veranstaltung des „Book Club“. Im Aufbaumodul werden ein weiterführender Kurs zum Academic Writing angeboten sowie eine weitere Veranstaltung des „Book Club“.

Schlüsselkompetenzmodul: Das Schlüsselkompetenzmodul ist in ein Basis- und ein Aufbaumodul aufgeteilt. Im Basismodul muss der Basiskurs Schlüsselkompetenzen im ersten Semester belegt werden. Der „Presentation Skills“-Kurs I und eine Veranstaltung des „Debating Club“ müssen bis zum 3. Semester belegt werden. Im Aufbaumodul soll der „Presentation Skills“-Kurs II und eine weitere Veranstaltung des „Debating Club“ belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld eines Amerikanisten relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können.



Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module						
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Interdisziplinaritätsmodul I (4 SWS; mind. 8 LP)		B.A. Arbeit (12 LP)		Mündl. Abschlussprüfung (8 LP)	
5		Spezialisierungsmodul I & II:  Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen  Geschichte (4 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (4 SWS; 12 LP) Politik (4 SWS; 12 LP) Religion und Kultur (5-6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 13 LP)				Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen (4 SWS; 8 LP)	Language in Use (4 SWS; 8 LP)
4							
3	(15-20 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.- FS	Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)				Basismodul Schlüsselkompetenzen (6SWS; 12 LP)	Basismodul Language in Use (6 SWS; 12 LP)
2		Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (7 SWS; 14 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 12 LP)	Basismodul Religion und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)		
1	Einführungsmodul (12 SWS; 18LP)						





## Veranstaltungen nach Modul

---

### Einführungsmodul

#### Grundlagenkurs I mit Tutorium

Silliman, Daniel; Junker, Detlef

GK; Nr.: 97137001; SWS: 4, LP: 5

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Stucco

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstr. 120 / Oculus; Tutorium

**Anmeldung in der ersten Sitzung. Nur für Studierende des HCA**

Kurzkomentar

Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses und dem begleitendem Tutorium ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Religion und Geschichte gegeben werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen.

#### Methodenkurs II

Lichtenstein, Julia

GK; Nr.: 97137003; SWS: 2; LP: 3

Mo; wöch; 9:30 - 11:00; Hauptstraße 120, Stucco

**Anmeldung in der ersten Sitzung. Nur für Studierende des HCA.**

Kurzkomentar

Die Studierenden sollen in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt werden und erhalten Anregungen für einen aktiven und zielgerichteten Einstieg in das Studium. Der Kurs schließt mit einer Klausur



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

ab, die gleichzeitig auch die Orientierungsprüfung darstellt und sowohl den behandelten Stoff aus dem 1. Teil im WS und dem 2. Teil im SoSe abfragt.

## Basismodul Schlüsselkompetenzen

---keine Angebote im Sommersemester---

## Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen

### Presentation Skills II

Sommer, Daniel

Ku; Nr.: 97132510; SWS: 2; LP: 4

Fr /Sa wird noch bekannt gegeben

Fr /Sa wird noch bekannt gegeben

Hauptstr. 120 / Oculus

**Anmeldung über LSF ab 20.4.; Nur für Studierende des HCA**

Kommentar

In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen.

### Debating Club II

Thunert, Martin

Ku; Nr.: 97132230; SWS: 2; LP: 4

Mi; unregelmäßig; 16:15-17:45; Hauptstr. 120/ Oculus; 1. Treffen am 15.4. 2014

**Anmeldungsverfahren bereits abgeschlossen.**



## Kommentar

Die transatlantischen Beziehungen wurden und werden durch zahlreiche Akteure gestaltet, von denen sich viele, aber nicht alle, in der jetzigen deutschen Hauptstadt Berlin befanden und immer noch befinden: neben der Regierungsebene prägen heute eine große Anzahl von Akteuren aus Parlament, Bundesländern und vor allem aus der Gesellschaft heraus das transatlantische Verhältnis. Letztere Einrichtungen, zu den Organisationen der Erinnerungskultur, des Wissenschaftler- und Studentenaustauschs ebenso gehören wie Stiftungen, Elitennetzwerke, Debattierzirkel, Zeitschriften, Think Tanks, Public Affairs-Büros, Unternehmensvertretungen, Wirtschaftsclubs und kulturpolitische Einrichtungen werden häufig als „Mittlerorganisationen“ bezeichnet. Der Debating Club 2 möchte diese Akteure kennenlernen, ihre Merkmale und Charakteristika studieren und ihre jeweilige Rolle kontrovers diskutieren. Den Hauptteil der Lehrveranstaltung bildet eine durch mehrere Seminartermine vor- und nachbereitete Exkursion aus BAS-Qualitätssicherungsmittel nach Berlin vom 04.-08. Mai 2015, die uns zu Begegnungen mit einigen dieser staatlichen und nicht-staatlichen Einrichtungen aus Geschichte und Gegenwart führen wird. Es gibt 20 Plätze und es wird vermutlich einen Eigenanteil von 40 Euro pro Person geben.

Aufgrund der begrenzten Zahl der Exkursionsplätze ist die Teilnahme an der Veranstaltung beschränkt. Voraussetzung: Debating Club I.

## Basismodul Language in Use

### Book Club I oder II - Literature

Nagl, Hannes; Rostetter, Katia

Ku; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Oculus

**Anmeldung per LSF ab 16. März bis 10. April.**

Ever since the advent of mass television viewing, critics and writers alike have been lamenting the constant decline or even “death” of the short story. Once regarded as the quintessential American literary genre and praised as the most vital and popular form of American fiction, it is widely considered to have lost both its cultural relevance and popular appeal. While, in the words of Stephen King, short fiction was “a stadium act”



during much of the 20th century, “now it can barely fill a coffeehouse and often performs in the company of nothing more than an acoustic guitar and a mouth organ.”

In 2015, short stories may still not play the biggest stages again, but there are more and more signs of an unexpected comeback: Short fiction collections by authors such as Lydia Davis, George Saunders, and 2014 Nobel Prize winner Alice Munro are back on the bestseller lists; the genre is widely discussed in newspapers, journals and blogs; and, considering new technologies of distribution and reading, some critics claim that short stories are a “good fit for [the] little screens” of our digital age (Leslie Kaufman, *New York Times*, 2013) or even “the perfect literary form for the 21<sup>st</sup> century” (Sam Baker, *The Telegraph*, 2014).

In this Book Club, we will explore the “renaissance” of the genre by reading a wide spectrum of recent American (and Canadian) short stories. While our focus will be on analyzing and discussing the individual texts and their central themes, we will also try to place the stories in the cultural context of the 21st century and evaluate their relevance as “literature for the digital age.”

Students are expected to read the texts, participate in class discussions, and complete an additional task (e.g., a presentation).

A reader will be available before the start of the semester.

**Dieser Kurs kann als Book Club I oder II belegt werden.**

## Aufbaumodul Language in Use

### Academic Writing II

Schüler, Anja

Ku; Nr.: 97132320; SWS: 2; LP: 4

Di; wöch; 09:15 - 10:45; Hauptstr. 120 /Oculus

**Anmeldung in der ersten Sitzung. Nur für Studierende des HCA**



## Kommentar

This class will help students develop their academic writing skills and guide them through the processes of reading, reflection, writing, and revision. Instruction in academic writing skills includes paraphrasing, summarizing, writing topic sentences, and organizing an essay. We will also practice revision, editing, and proofreading, expand your knowledge of the English language and help you avoid the mistakes typically made by non-native speakers.

## Book Club I oder II - Literature

Nagl, Hannes; Rostetter, Katia

Ku; SWS: 2; LP: 4

Do; wöch; 16:15 - 17:45; Oculus

**Anmeldung per LSF ab 16. März bis 10. April.**

Kommentar siehe oben unter Basismodul Language in Use

## Basismodule

### Basismodul Geographie

#### Geographie der Dienstleistungswirtschaft

Glückler, Johannes

V; SWS: 2; LP: 4;

Mo; wöch; 13:15 - 14:45; Berliner Straße 48 / ab 20.4.2015

#### *Kommentar*

Heute arbeiten mehr als 60% aller Beschäftigten der entwickelten Volkswirtschaften in Dienstleistungen und auch Unternehmen beschäftigen einen immer größeren Anteil ihrer Beschäftigten in Wissens-, Verwaltungs- und anderen Dienstleistungsaufgaben außerhalb der reinen Produktion von Gütern. Was sind aber Dienstleistungen? Bei näherem Hinsehen werden die Unschärfe des Begriffs und die Heterogenität der unterschiedlichen Tätigkeiten deutlich. Warum werden Dienstleistungen immer wichtiger und wie wichtig sind sie heute bereits? Welche Konsequenzen hat die zunehmende Bedeutung von Dienstleistungen für die regionale wirtschaftliche Entwicklung, Unternehmensstrategie, Wettbewerb,



Standortwahl, internationale Wertschöpfungsorganisation und Arbeitsmärkte? Diese Vorlesung betrachtet das ökonomische Phänomen des Bedeutungsgewinns von Dienstleistungen aus verschiedenen Perspektiven: der der Wertschöpfungskette, der des Unternehmens und der des Staats (Region).

### Anmeldung für die Klausur:

- 1) alle BA-, MA- und LA (neue PO) Studierende im Fach Geographie, sowie HCA Studierende on-line über LSF - Meine Funktionen - Prüfungsan- und abmeldung
- 2) alle anderen per E-Mail an [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de) für den 1. Termin bis 16.07.2015, für den 2. Termin am 08.10.2015

## Politische Geographie

Gebhardt, Hans

VL; SWS: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / HS;

### *Kommentar*

Politische Geographie hat sich inzwischen als wichtiger Teilbereich einer kritischen Humangeographie etabliert. In ihren verschiedenen konzeptionellen Ansätzen (handlungs- und akteursorientierter Ansatz, critical geopolitics etc. ) behandelt sie räumliche Konflikte, Akteure und deren Machtressourcen zur Durchsetzung ihrer Interessen und bemüht sich um eine kritische Dekonstruktion der Geopolitiken, der räumlichen Konstruktion und Rahmung politischer Konfliktfelder. Aktuelle Vorgänge wie die Auseinandersetzungen in der Ukraine oder das Zerschlagen von Staaten des Vorderen Orients (Syrien, Irak) liefern hierfür anschauliche Beispiele; „spaces of exception“, Räume im Ausnahmezustand lassen sich auch in anderen Kontexten finden, Menschen stoßen an politische Grenzen (z.B. afrikanische Flüchtlinge im Mittelmeer).

Politische Geographie ist aber nicht nur auf der globalen und nationalen Ebene ein wichtiges Thema. Auch in unserem Alltag wird „Politik“ gemacht, sei es in den geographies of securitization (in der Versicherheitlichung von Räumen, z.B. gated communities), in der Diskussion um Überwachung und Kontrolle im Internet etc.

Die Vorlesung behandelt solche unterschiedlichen Facetten aktueller politischer



Geographie und versucht einen Gesamtüberblick über das Gebiet zu geben.

## Stadtgeographie

Holler, Martin

Fr. 17.04.: 14:00-19:00 /Berliner Str. 48/ SR

Sa. 18.04.: 10:00-15:00/ Berliner Str. 48/ SR

Fr. 15.05.: 14:00-19:00 /Berliner Str. 48/ SR

Sa. 16.05.: 10:00-15:00/ Berliner Str. 48/ SR

Fr. 12.06.: 14:00-19:00 /Berliner Str. 48/ SR

Sa. 13.06.: 10:00-15:00/ Berliner Str. 48/ SR

**Anmeldung in der Vorbesprechung am 06.02. um 13 Uhr im Seminarraum (BST 48)**

### *Kommentar*

Seit ihrer Entstehung sind Städte einem fortwährendem Wandel unterworfen. Nach einer lang andauernden und intensiven Phase des Wachstums während der Industrialisierung folgte in den 1960er/70er Jahren in Deutschland die Zeit der Suburbanisierung, welche bis heute andauert und den urbanen Raum prägt. Parallel dazu kann jedoch auch ein Trend „zurück in die Stadt“ beobachtet werden, die so genannte Reurbanisierung. Dieser Trend wird begleitet von zahlreichen aktuellen Stadtentwicklungsprozessen wie der Gentrifizierung, Revitalisierung der Innenstädte oder der Wiederinwertsetzung der Waterfront und spielt besonders in der Global City Debatte eine gewichtige Rolle. Verschiedene Akteure, darunter die so genannten Kreativen, tragen dazu bei, dass der urbane Raum eine neue Attraktivität erfährt und wiederentdeckt wird. Das Seminar thematisiert die Stadt als Lebensraum und untersucht sie aus verschiedenen Perspektiven hinsichtlich ihrer bisherigen Entwicklung und zukünftiger Entwicklungstrends. Die Rolle verschiedener Akteure im Planungsprozess, aber auch konkrete Programme zum Stadtumbau werden daher genauso eine Rolle spielen wie Fragen nach Partizipationsmöglichkeiten oder dem sozialen Ausgleich. All diese Trends und Maßnahmen werden eingebettet in theoretische Überlegungen zum Wesen und zur Bedeutung des urbanen Raums und seinem Stellenwert für eine zukünftige, nachhaltige



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Stadtentwicklung.

*Leistungsnachweis:*

Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit, Präsentation des Hausarbeitsthemas als mündliches Referat, regelmäßige Lektüre der Seminartexte, aktive Teilnahme

## Geländepraktikum: „Gute Orte, schlechte Orte: Wahrnehmungen und Identitäten in der Stadt“

Meier, Gino

Mi. 22.04.: 18:00-21:00 /Berliner Str. 48/ SR

Fr. 24.04.: 09:00-16:00/ INF 348 / R013

Fr. 08.05.: 09:00-13:00 /Berliner Str. 48/ SR

Fr. 22.05.: 09:00-13:00/ Berliner Str. 48/ HS

Sa. 26.06.: 09:00-16:00 /Berliner Str. 48/ Kleiner PC-Pool

Fr. 24.07.: 09:00-13:00/ Berliner Str. 48/ SR

*Kommentar*

Städte verändern sich, sind höchst attraktive Lebensräume und wichtige Kristallisationspunkte von Bildung, Wissen und Kreativität. Sie müssen in der Lage sein, sich ständig an die veränderten Raumansprüche ihrer Bewohner anzupassen, um als „sticky places“ (MARKUSEN 1996) insbesondere ihre im Fokus stehenden Wissensarbeiter bestmöglich an sie zu binden. Die positive Wahrnehmungen der Stadt und die Identifikation mit ihr sind dabei wichtige Bedingungen. Die Stadt Heidelberg führt zwischen 2012 und 2022 eine Internationale Bauausstellung durch, die mit ihrem Slogan „Wissen-schafft-Stadt“ den Trend zur wissensbasierten Stadtentwicklung aufgreift und versucht, diesen mit Hilfe unterschiedlicher Projekte im Alltag sichtbar zu machen. Das Geländepraktikum möchte in Zusammenarbeit mit der IBA GmbH der Frage nachgehen, was „gute und schlechte Orte (des Wissens)“ in einer Stadt eigentlich ausmacht, wie sie aussehen müssen und welche Qualitäten sie besitzen sollen, damit sich ihre Nutzer mit ihnen identifizieren können? Wo treffen sich z.B. junge Menschen (und warum genau dort?), um sich auszutauschen, zu lernen oder ihre Freizeit zu verbringen? Ziel des





UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Geländepraktikums ist es, nach erfolgter empirischer Feldarbeit die erhaltenen Informationen in einen kreativen Beitrag umzusetzen, der „gute und/oder schlechte Orte (des Wissens)“, ihre Wahrnehmung und Identitäten sichtbar macht.

Anmeldung: für Studierende im Fach Geographie on-line über LSF "Anmeldung GLP Humangeographie" bis 06.02.2014, Studierende am HCA bis 06.02.2014 per E-Mail an [sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de](mailto:sona.sykorova@geog.uni-heidelberg.de) (mit Angabe von Fachsemester).

**Vorbesprechung: Dienstag, 10. Februar 2015, 13-14 Uhr, Hörsaal BST 48**

## Basismodul Geschichte

### Die deutsch-amerikanischen Beziehungen in den 1960er und 1970er Jahren

Hofmann, Jens

PS; SWS: 4, LP: 9

Mo; wöch; 13:00 - 14:00; ab 20.04.2015, Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR I

Do; wöch; 13:15 - 15:45; ab 16.004.2015, Grabengasse 3-5 / HistSem ÜR II

**Losverfahren Ende März. Anmeldung zum Losverfahren bitte per Email an: [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)**

Kommentar

Dieses Proseminar untersucht die deutsch-amerikanischen Beziehungen ausgehend vom Höhepunkt des Kalten Krieges, den Krisen um Berlin und Kuba, bis zum Ende des Zeitalters der Entspannung in all ihren unterschiedlichen Facetten. Demnach widmen wir uns nicht nur der Politikgeschichte, sondern richten unseren Blick auch auf die mannigfaltigen wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Verflechtungen im deutsch-amerikanischen Verhältnis. Ziel des Seminars ist es, dadurch einen ersten Eindruck von den verschiedenen Fragestellungen sowie Arbeitsweisen (Methodik) der Teildisziplinen der Geschichtswissenschaft zu vermitteln und den Seminarteilnehmern andererseits die Möglichkeit zu geben, diese selbst aktiv anzuwenden.



Unerlässliche Voraussetzung für das erfolgreiche Gelingen des Proseminars ist dabei die aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme der Studierenden an den Sitzungen des Seminars sowie des begleitenden Tutoriums.

Für den Scheinerwerb sind außerdem die Übernahme eines Referats, das Bestehen der Abschlussklausur wie die Anfertigung und fristgerechte Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

#### *Literatur:*

Junker, D. (Hrsg.), Die USA und Deutschland im Zeitalter des Kalten Krieges 1945-1990. Ein Handbuch, 2 Bde., 2. Aufl., Stuttgart/München 2001; Steininger, R., Deutschland und die USA: Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart, Reinbek/München 2014; Mauch, C./Patel, K.K. (Hrsg.), Wettlauf um die Moderne: Die USA und Deutschland – 1890 bis heute, München 2008; Hanrieder, W., Deutschland, Europa, Amerika. Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland 1949-1994, 2. Aufl., Paderborn 1995; Friedrich, W.-U. (Hrsg.), Die USA und die deutsche Frage 1945-1990, Frankfurt a.M. 1991.

## **People and Patriots: Two Histories of the United States**

Mausbach, Wilfried

Ü; SWS: 2

Mo; wöch; 14:15-15:45; Hauptstraße 120/ Stucco;

**Anmeldung per LSF ab 16. März bis 10. April.**

Kommentar

There is hardly a country in the world where assessments of the nation's past differ as widely between ordinary citizens and professional historians than the United States of America. From Columbus's discovery of the New World to the meaning of the American Revolution, from the prominence of slavery in American history to the significance of the Civil War and the consequences of America's global rise to power, historical scholarship and public perceptions will hardly ever coincide. Whereas academic research usually foregrounds questionable trends in American history, the public at large tenaciously refuses to be diverted from its own view of that very same history as a heroic jigsaw puzzle scarcely affected by a few negligible speckles.



This course will contrast these co-existing forms of historical consciousness by juxtaposing two basic narratives of American history: Howard Zinn's *A People's History of the United States* and Larry Schweikart and Michael Allen's *A Patriot's History of the United States*. We will read and analyze selected chapters from these books and discuss their unspoken assumptions, choice of material and topics, and line of argument.

Participants will acquire knowledge about some of the main features of U.S. history and will be introduced, at the same time, to the contested nature of historical representations.

Literatur: Howard Zinn, *A People's History of the United States, 1492-Present* (New York: HarperCollins, 2003); Larry Schweikart and Michael Allen, *A Patriot's History of the United States: From Columbus's Great Discovery to the War on Terror* (New York: Sentinel, 2004).

## The European Conquest of North America and the Establishment of Colonial Societies

Berg, Manfred

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

The "discovery" of the Americas by European explorers and conquerors in the late 15th century was a key event in world history. From the early 17th century onward, Europeans successfully established colonial outposts in North America which over time grew into viable and prosperous societies while indigenous populations experienced catastrophic disease, warfare and subjugation as a consequence of their encounter with the Europeans. Africans were brought to North America as slaves for the plantation economies which produced staple crops for European markets. In this lecture course I will treat North American colonial history not merely a prelude to the American Revolution but as a complex period in its own right lasting for more than 150 years. I will introduce North America in the 17th and 18th centuries as a place where diverse cultures met, interacted, and collided. Moreover, I will conceptualize colonial North America as part of a larger Atlantic World created by European colonial expansion. Die Vorlesung



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.

Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

## Basismodul Literatur und Kultur

### Introduction into the Study of English Literature (Einführung in die Grundfragen der englischen Literaturwissenschaft)

Nüning, Vera

EF; SWS: 2, LP: 5;

Mo; wöch; 11:15-12:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 15

#### *Kommentar*

This course of lectures will serve as an introduction to the study of literatures in English. Addressing key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry), explore different schools of literary and cultural theory, and survey basic categories of literary historiography. This class will be taught in English, and it will conclude with a written exam.

Course requirements (for B.A. students): regular attendance of lecture course (1 credit point) and tutorials (1 credit point), preparation/homework (2 credit points), final test (1 credit point). Apart from the lecture course, please note that you are required to attend a 45-minute tutorial per week where advanced students will go over the lecture's central issues and make you familiar with the relevant research tools. Registration for your tutorial is online before the start of the semester — times will be posted on the department's homepage: [www.as.uni-hd.de](http://www.as.uni-hd.de).

#### *Literature.*

Our main texts are Oscar Wilde's *An Ideal Husband* (1895) and Nick Hornby's *Juliet, Naked* (2009) — you are expected to have read these by the start of the semester. Further texts will be made available at the start of the semester. Background and introductory



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

reading: Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to the Study of English and American Literature* (Klett).

**Proseminare können erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Einführung in die Literaturwissenschaft (inklusive Tutorium, Montag, 14:15-15:45, Meeting Room, ab 27.04.) belegt werden.**

## The "Visual Turn" in Cultural Studies

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 16:15 - 17:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

The analysis of visual culture in all its aspects has become a central object of cultural studies in the recent decades. In this course, you will learn about methods of visual analysis in different areas of culture. Such knowledge is useful both for prospective teachers and for candidates in our BA-programs. In particular, we will look at ways of analyzing advertising, at images as national icons, films, and also at visual representation as ideological strategies.

**Texts:** A Reader will be available at the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Twenty-First-Century American Drama: Six Plays

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

In this course, we will take a look at six American plays from the twenty-first century and their contexts:



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

David Adjmi, *Stunning*

Marcus Gardley, *The Road Weeps, The Well Runs Dry*

Young Jean Lee, *Pullman, WA*

Katori Hall, *Hurt Village*

Christopher Shinn, *Dying City*

Dan LeFranc, *The Big Meal*

The authors come from many different regions of the U.S. and beyond, from England and Korea. They are women and men, straight or gay, their backgrounds are Jewish, African-American and many more.

Sarah Benson writes in her introduction to the collection: "These plays, all produced within the last decade, range from the intimate to the epic, the personal to the national, and taken together explore a variety of cultural perspectives on life in America. The writers each have a distinct theatrical vision, harnessing the power of live drama to create transformative experiences on our stages through some of the most exhilarating, challenging and exuberant playwriting today. (...)

These passionate and inventive artists give voice to the concerns coursing through our culture. They are questioning our collective identity in response to the last decade of social, economic and political turmoil."

*Literature* Please purchase this edition:

*Benson, Sarah, ed. and introd. The Methuen Drama Book of New American Plays. London; New York: Bloomsbury Methuen Drama, 2013.*

## Henry James, *The Portrait of a Lady* (1908)

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

This course will deal with Henry James's novel, a classic of American realism, from a number of perspectives: We will look at biographical and historical contexts like the "Woman Question" and the so-called international theme (the confrontation of



inexperienced Americans with sophisticated European manners), discuss questions of prose analysis and focus on the psychological portrait of Isabel Archer. To James, the growing consciousness of his heroine is the subject of the novel, her development an (inner) adventure; the rest of the characters - including Isabel's four suitors - are only satellites.

**Texts:** Please read the novel in advance, using the recommended edition.

James, Henry. *The Portrait of a Lady: An Authoritative Text; Henry James and the Novel, Reviews and Criticism*. Ed. Robert

## American Culture of the Progressive Era

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

Towards the end of the 19th century the USA had become a highly industrialized society, stretching across the whole of the continent, on the way of becoming the "exceptional" super-power of the 20th century. At the same time, unprecedented changes in the social composition of the country lead to many problems that needed to be addressed. This happened in literature, but also in the form of political activism. In this class, we will look at the cultural work of the so-called Progressive Era.

Please read Upton Sinclair's *The Jungle* before the semester, and buy the Course Reader with additional texts. (Available at the Copy Corner, as of the beginning of the semester.)

Requirements: Class participation, oral presentation, term paper or final test.



## The European Settlement of the North-American Continent in Key Cultural Documents

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 – 15:45, Kettengasse, 114

In this course, we will read and discuss a number of key documents of different genres from the history of the settlement of Colonial North America, and then later the USA and Canada. Our emphasis will lie on the political and rhetorical strategies of conquest, colonization, and empire building.

A Reader will be available in the Copy Corner as of the beginning of April.

Requirements: Participation in class discussions, oral presentation, term paper.

## American Humor

Bloom, Steven

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 115

### *Kommentar*

You cannot understand a culture without understanding its humor, but you cannot understand this humor without understanding the culture. In an attempt to resolve this paradox, we will examine ethnic humor in America, African-American Humor, Jewish humor, political humor, misogynist humor and feminist humor.

Students will be required to read two American novels in which the authors employ humor to deal with serious subjects.

## Definitions of "Culture" in British and American Contexts

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110





### *Kommentar*

"Culture" and "Cultural History" are complex and charged concepts, closely bound with definitions of, among other things, social and political hierarchy, self-perception, and mechanisms of inclusion and exclusion. In this course, we will be looking at uses of the idea of "culture" in British and North-American history.

A Reader will be available in the Copy Corner as of the beginning of April.

Requirements: Participation in class discussions, oral presentation, final test (Klausur).

## American Cyborgs

Jakubzik, Heiko

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

Computers have recently moved from industrial machine rooms into our homes, onto our desktops, into our laps, around our wrists, and are continuing their journey into our bodies. At the same time, popular science fiction has re-defined the cyborg -- formerly a threat (e.g. *Terminator I*, 1984) -- as the last chance for our civilization (e.g. *Terminator II*, 1991).

What is the relation of the cyborg to the human? In what way does the notion of our future as cyborgs challenge anthropocentricity and humanism? Are these recent changes in our attitudes towards cyborgism collateral effects of modern information societies, or projected developments, driven by specific interests?

We will approach the American cyborg from two directions: philosophical and sociological texts (Kristeva, Foucault, Haraway, Herbrechter, Heise, Han and others). Then we will take closer looks at selected popular phenomena (from fiction, film and journalism) of the last sixty years up to recent trends.



## Charlotte Perkins Gilman

Löffler, Philip

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

This seminar is dedicated to the literary and social reform work of Charlotte Perkins Gilman. Best known for her Naturalist short story 'The Yellow Wallpaper', Charlotte Perkins Gilman also wrote a large number of other intriguing short stories, some poetry, and several novels, most notably *Herland*. As an early Feminist and social reformer, she published extensively on the role of women in early 20th Century America, on questions of social equality, and of education.

The goal of this seminar will be to offer students a particular view on feminist Naturalism in the US and to show how Naturalist poetics were often intimately conjoined with social reform agendas.

*Herland, The Yellow Wallpaper, and Selected Writings* (Penguin).

## Don DeLillo and American Postmodernity

Sommer, Anne

PS; SWS: 2, LP: 5;

**Anmeldung per LSF ab 16. März bis 10. April.**

Mo, 13.04., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/Oculus

Mo, 20.04., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/Oculus

Fr, 29.05., 10:00-18:00, Hauptstraße 120/Oculus

Fr, 17.07., 10:00-18:00, Hauptstraße 120/Oculus

Mo, 20.07., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/ Oculus



### *Kommentar*

Don DeLillo states that his novels have been influenced by “the dangerous times that we live in.” Unrestrained consumer culture, the ever-present mass media with its focus on advertising, the power of technology, man-made catastrophes, and terrorism are recurring themes in his novels—but so too are questions of knowledge and individual and collective identity as well as destruction, loss, and death. In this seminar, we will analyze and discuss these issues of American postmodernity in four of Don DeLillo’s novels: *White Noise* (1985), *Mao II* (1991), *Cosmopolis* (2003), and *Falling Man* (2007).

During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

Please purchase the following four paperback editions of Don DeLillo’s novels and read them **before** classes start in mid-April:

Don DeLillo, *White Noise*, New York: Penguin Books, 1986 (ISBN-10: 0140077022/ ISBN-13: 978-0140077025).

Don DeLillo, *Mao II*, New York: Penguin Books, 1992 (ISBN-10: 0140152741/ ISBN-13: 978-0140152746).

Don DeLillo, *Cosmopolis*, New York: Scribner, 2004 (ISBN-10: 0743244257/ ISBN-13: 978-0743244251).

Don DeLillo, *Falling Man*, New York: Scribner, 2008 (ISBN-10: 141656229X/ ISBN-13: 978-1416562290).



## Basismodul Politik

### Grundlagen der Internationalen Beziehungen

PS; SWS: 2, **Anmeldung über LSF bei den Politologen ab 01.03.2015 bis 08.04.2015**

Gruppe 1; Mo; wöch; 10:15 - 11:45, Bergheimer Str. 58 / SR 02.034, Weiß

Gruppe 2 Mo; wöch; 14:15 - 15:45, Bergheimer Str. 58 / SR 02.023, Weiß

#### *Kommentar*

Theorien der Internationalen Beziehungen erheben den Anspruch, internationale Beziehungen verstehen und/oder erklären zu können. Ob das Machstreben von Akteuren, deren Interesse an gemeinsamen Handeln in internationalen Organisationen, die demokratische oder autokratische Natur von Entscheidungsprozessen oder gesellschaftliche Normen das internationale Verhalten prägen, ist umstritten. Das Proseminar verfolgt in diesem Zusammenhang zwei Ziele: (1) die Vermittlung eines breiten und systematischen Überblicks über die wichtigsten Theorieansätze in den IB; (2) die kritische Evaluierung der jeweiligen Argumente und empirischen Befunde in vergleichender Perspektive.

Literatur: Bueno de Mesquita, Bruce 2013: Principles of International Politics. Washington D. C.: CQ Press.

Krell, Gert 2009: Weltbilder und Weltordnung: Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 4. Aufl., Baden-Baden: Nomos.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) 2010: Theorien der Internationalen Beziehungen. 3. Aufl., Opladen/Farmington Hills: Budrich.

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science. Ithaca: Cornell Univ. Press.

### Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme

Croissant, Aurel

PS; SWS: 2, **Anmeldung über LSF bei den Politologen ab 01.03.2015 bis 08.04.2015**

Sommersemester 2015



Di; wöch; 16:15 - 17:45; BergheimerS 58, 4310 / Hörsaal

### *Kommentar*

In dem Modul wird ein Überblick über den Gegenstandsbereich der vergleichenden Analyse politischer Systeme gegeben. Die Vorlesung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundwissen zu den Zielen, Gegenständen und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Im ersten Teil geht es darum die Studierenden mit dem Grundverständnis, den einschlägigen Analysestrategien und Methoden sowie Forschungsansätzen in diesem Teilbereich der Politischen Wissenschaft vertraut zu machen. Im zweiten Teil werden zentrale Forschungsfragen und Forschungsfelder des Teilbereichs vorgestellt und die Möglichkeiten der vergleichenden Analyse politischer Systeme mit Beispielen aus der Forschungspraxis illustriert. Vorgestellt und diskutiert werden Ansätze und Befunde der komparativ-politikwissenschaftlichen Forschung zu Regimetypen und ihrer Messung, Demokratisierungsprozessen, Wahlen und Wahlsysteme, Parteien und Parteiensysteme, Typen und Institutionen des Regierungssystems einschließlich Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit, Demokratietypen und ihre Politikperformanz sowie die empirisch-analytische Politische Kultur-Forschung. Das Begleitseminar wird in enger thematischer Beziehung zur Vorlesung gehalten. Die verschiedenen Themen werden exemplarisch an aktuellen Beiträgen zu methodologischen, theoretischen und empirischen Fragen der vergleichenden Analyse politischer Systeme innerhalb und außerhalb der Kern-OECD-Staatengruppe vertieft.

- Literatur:* Katz, Richard S./Crotty, William (Hrsg.) 2006: Handbook of Party Politics, London: Sage.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.), 2010: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lauth, Hans-Joachim/Pickel, Gert/Pickel, Susanne, 2009: Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag.
- Lijphart, Arend, 2013: Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries, 2. Auflage, New Haven: Yale University Press.
- Nohlen, Dieter, 2013: Wahlrecht und Parteiensystem: Zur Theorie und Empirie der Wahlsysteme, 7. Auflage, Opladen: UTB.
- Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.), 2013: Studienbuch Politikwissenschaft, Wiesbaden: VS Springer



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Tutorium zur VL Vergleichende Analyse

Kuhlmann, Kristina

PS; SWS: 2, **Anmeldung in der ersten Sitzung**

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstr. 120/ Oculus

*Kommentar* Zur Erfüllung der Anforderungen des Basismoduls Politik muss nicht zwingend dieses Tutorium belegt werden. Es steht Ihnen frei auch Tutorien, die vom IPW angeboten werden zu belegen oder sich für ein Tutorium zum Seminar „Internationale Beziehungen“ zu entscheiden. Dieses Tutorium wird jedoch besonders auf die Bedürfnisse der Studierenden des B.A. American Studies eingehen.

## Basismodul Religion und Kultur

### God is Red?: Religious encounters between Native Americans and Europeans in colonial America and the early Republic

Adams-Maßmann, Jennifer

PS; SWS: 2

Di; wöch; 11:15 – 12:45; Hauptstraße 120 / Oculus

**Anmeldung per E-Mail: [jennifer.adams-massmann@wts.uni-heidelberg.de](mailto:jennifer.adams-massmann@wts.uni-heidelberg.de)**

*Kommentar*

This course will examine the complex relationship between Native Americans and Christianity – and the Europeans who brought it. Our time period will be focused on early America until ca. 1830. We will examine initial encounters and the different worldviews they held, then delve into the subsequent relationships that developed between Native Americans and diverse groups of European colonists with an eye to religious encounters through contact and mission. We will consider the mission approaches taken by major European powers in America in early America including the Spanish, French and English as well as missions by other groups such as the German-speaking Moravians or American missions in the new Republic. We will trace how Indian-European relations changed over time due to many political and economic



factors, leading to the eventual forced migration of most Native peoples west of the Mississippi. Against this geo-political background we will seek to understand the dynamics of religious encounter and understand why Indian individuals and groups converted or rejected the new religion or chose to adopt selectively some (European) Christian practices. We will seek thus to understand the agency of Native Americans in the process of religious encounter and the complexity of motives, religious, social and otherwise. We will make extensive use of original primary texts including reports by colonists and missionaries, captivity narratives, and texts written by Natives, as well as looking at secondary sources to help us reconstruct and understand the stories we discover.

### *Literatur*

- Brekus, Catherine A., Hrsg. American Christianities : a history of dominance and diversity. Chapel Hill, NC: University of North Carolina Press.
- Cayton, Andrew R. L, Hrsg. 1998. Contact points : American frontiers from the Mohawk Valley to the Mississippi, 1750 - 1830. Chapel Hill, NC [u.a.]: University of North Carolina Press.
- Fisher, Linford D. 2012. The Indian great awakening : religion and the shaping of native cultures in early America New York ; Oxford: Oxford University Press.
- Lopezina, Drew. 2012. Red ink : Native Americans picking up the pen in the colonial period. Albany: State Univ. of New York Press.
- Martin, Joel W., Hrsg. 2010. Native Americans, Christianity, and the reshaping of the American religious landscape. Chapel Hill: Univ. of North Carolina Press.
- Pestana, Carla Gardina. 2009. Protestant empire : religion and the making of the British Atlantic world. Philadelphia, Pa.: Univ. of Pennsylvania Press.
- Wheeler, Rachel M. 2013. To Live Upon Hope : Mohicans and Missionaries in the Eighteenth-Century Northeast. Ithaca: Cornell Univ.
- White, Richard. 2011. →The← middle ground : Indians, empires, and republics in the Great Lakes region, 1650 - 1815. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Pointer, Richard W. 2007. Encounters of the spirit : native Americans and European colonial religion. Bloomington, Ind. [u.a.]: Indiana Univ. Press.

## The Benevolent Empire: Religion and Reform in Nineteenth-Century America

Jablonski, Heike

Ü; SWS: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Hauptstraße 120 / Stucco;

**Anmeldung in der ersten Sitzung**

*Kommentar*

In the nineteenth century, fuelled by the religious revivals of the Second Great Awakening, Americans set out to tackle various societal ills: the relegated role of women, alcohol abuse, conditions in prisons, Sunday laws, wars, and, most importantly, the enslavement of African Americans. These mostly Protestant, well-to-do citizens created a multitude of reform organizations to further the causes of women's rights, temperance, prison reform, Sabbath keeping, world peace, and abolition, as well as Christian missions to both Native Americans and indigenous peoples in Africa and Asia in a movement that came to be collectively known as the Benevolent Empire. Their goal was to turn the United States into a morally sound Christian nation, and some reformers even hoped their efforts would usher in the Millennium and the second coming of Christ. Organizations such as the American Anti-Slavery Society, the American Board of Commissioners for Foreign Missions, the American Bible Society, the American Sunday School Union, or the American Tract Society were part of a multifaceted, predominantly religious network designed to reform the United States.

In this class we will explore how the Benevolent Empire shaped American culture, how it came to an end, and which parts of its legacy remain today. We will learn how voluntarism, pluralism, and lay participation – three key aspects of American Christianity – rose with it. Combining the study of American religious and cultural history, we will examine both primary and secondary sources. Good English reading and speaking ability is required to be able to participate in this class.





Literatur

- Carwardine, Richard. *Evangelicals and Politics in Antebellum America*. New Haven, 1993.
- Foster, Charles I. *An Errand of Mercy: The Evangelical United Front, 1790-1837*. Chapel Hill: U of North Carolina P, 1960.
- Hatch, Nathan O. *The Democratization of American Christianity*. New Haven: Yale UP, 1989.
- Hutchison, William R. *Errand to the World: American Protestant Thought and Foreign Mission*. Chicago: U of Chicago P, 1987.
- Lesick, Lawrence Thomas. *The Lane Rebels: Evangelicalism and Abolitionism in Antebellum America*. Metuchen: Scarecrow, 1980.
- Marty, Martin E. *Righteous Empire: The Protestant Experience in America*. 1970; reprint. New York: Harper Torchbooks, 1977.
- Smith, Timothy L. *Revivalism and Social Reform in Mid-Nineteenth-Century America*. Nashville: Abingdon P, 1957.

## History of Christianity in the US, 1800-1900

Stievermann, Jan

V; SWS: 3, LP: 2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12

Mi, Wöch; 11:15 -12:45 (inkl. 1 SWS Quellenübung); Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12

### Anmeldung in der ersten Sitzung

**BITTE BEACHTEN SIE - DIE FREIWILLIGE ÜBUNGSTUNDE BEIM MITTWOCHSTERMIN KANN NICHT ALS ÜBUNG FÜR DAS BASISMODUL ANGERECHNET WERDEN**

#### *Kommentar*

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of



Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

### Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)

## Spezialisierungsmodule

### Spezialisierungsmodul Geographie

#### Kartographie und Computerkartographie

**Achtung! Kartographie wird immer nur im Wintersemester angeboten!**

#### Introducing Social Theories of Transport and Mobility in North America

Culver, Gregg

HS; SWS2

Do; wöch; 14:15 - 15:45; Berliner Straße 48 /Seminarraum

**Anmeldung: in der Vorbesprechung am 12.02.15**

*Kommentar*

Transport and mobility are about much more than getting from point A to point B, but



instead are inseparable from values, beliefs, ideologies, competing interests, cultural practices, and power relations. However, these aspects often remain overlooked by traditional approaches to transportation that focus on quantitative variables. In this interdisciplinary seminar, we will explore social theories in terms of how they help us to think about transport, mobility, along with their spaces and societal implications in North America, with a particular emphasis on the urban context. In addition to drawing on scholarship from the "new" mobilities studies, we will explore a number of contemporary approaches, ranging from poststructuralist discourse theory, to science studies/actor-network-theory, gender studies, and political economy. The goal of the seminar is to gain new perspectives on daily practices of (im)mobility through this exploration of social theory.

## Einführung in die Geoinformatik (GIS)

Zipf, Alexander

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 20.10.2014; BerlinerS 48 / INF 306 / HS 1

Die Gruppen für die begleitenden Tutorien können ab Di. 10.02.2015 bis 16.04.2015 on-line im LSF belegt werden.

Einführung in die Grundlagen der Geoinformatik und Nutzung von Geographischen Informationssysteme. Das begleitende Tutorium führt in das Softwaresystem ESRI ArcGIS ein. Die Vorlesung behandelt Grundlagen der Modellierung von Geodaten, deren Verwaltung in Geodatenbanken, Repräsentation als Vektor- und Rasterdaten und Methoden für deren Analyse unter Berücksichtigung von Geometrie, Topologie und Semantik. Weitere Inhalte betreffen u.a. 3D-GIS, Netzwerkanalyse und aktuelle Entwicklungen im GeoWe

## Wirtschaftsgeographie

Glückler, Johannes

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 09:15 - 10:45; ab 20.10.2014; BerlinerS 48 / HS;

*Kommentar*



Ziel der Veranstaltung ist die Entwicklung einer geographischen Perspektive der Wirtschaft. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie ein und fördert das Verständnis theoretischer Ansätze und die Diskussion aktueller Forschungsfragen. Zu den Inhalten zählen geographische Perspektive der Wirtschaft, Formen der Arbeitsteilung und Organisation der Wertschöpfung, Standort und Standorttheorien, Innovation und regionale Wachstumstheorien.

Literatur: Bathelt H, Glückler J (2012) Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. 3. Aufl. Ulmer, UTB, Stuttgart.

## Politische Geographie

Gebhardt, Hans

VL; SWS: 2

Do; wöch; 11:15 - 12:45; BerlinerS 48 / HS;

### *Kommentar*

Politische Geographie hat sich inzwischen als wichtiger Teilbereich einer kritischen Humangeographie etabliert. In ihren verschiedenen konzeptionellen Ansätzen (handlungs- und akteursorientierter Ansatz, critical geopolitics etc. ) behandelt sie räumliche Konflikte, Akteure und deren Machtressourcen zur Durchsetzung ihrer Interessen und bemüht sich um eine kritische Dekonstruktion der Geopolitiken, der räumlichen Konstruktion und Rahmung politischer Konfliktfelder. Aktuelle Vorgänge wie die Auseinandersetzungen in der Ukraine oder das Zerbrechen von Staaten des Vorderen Orients (Syrien, Irak) liefern hierfür anschauliche Beispiele; „spaces of exception“, Räume im Ausnahmezustand lassen sich auch in anderen Kontexten finden, Menschen stoßen an politische Grenzen (z.B. afrikanische Flüchtlinge im Mittelmeer).

Politische Geographie ist aber nicht nur auf der globalen und nationalen Ebene ein wichtiges Thema. Auch in unserem Alltag wird „Politik“ gemacht, sei es in den geographies of securitization (in der Versicherheitlichung von Räumen, z.B. gated communities), in der Diskussion um Überwachung und Kontrolle im Internet etc.

Die Vorlesung behandelt solche unterschiedlichen Facetten aktueller politischer Geographie und versucht einen Gesamtüberblick über das Gebiet zu geben.



## Spezialisierungsmodul Geschichte

### Eine „Neue Welt für Alle“: Die englischen Siedler und die nordamerikanischen Ureinwohner im 17. Jahrhundert

Berg, Manfred

HS;SWS: 4; LP: 9

Mo; wöch; 16:15 - 17:45; Grabengasse 3-5 / ÜR I;

Anmeldung bis zum 31.3.2015 per Email an [michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uniheidelberg.de)

#### *Kommentar*

Die Geschichte der Kulturbeziehungen zwischen den englischen Siedlern und den nordamerikanischen Ureinwohnern ist lange entweder als unvermeidlicher Triumph der europäischen Zivilisation oder als genozidaler Verdrängungsprozess geschrieben worden. Die neuere historische Forschung hat demgegenüber herauszuarbeiten versucht, wie sehr sich beide Gruppen gegenseitig beeinflusst haben, ohne allerdings die desaströsen Konsequenzen, welche die Begegnung mit den Europäern für die Ureinwohner hatte, zu relativieren. Das Hauptseminar will die folgenden Schwerpunkte setzen: 1. Methodische und historiographische Aspekte. 2. Nordamerika im Kontext der europäischen Expansion. 3. Konflikt und Macht in den europäisch-indianischen Kulturbeziehungen. 4. Gegenseitige kulturelle Einflüsse. Das Tutorium dient der individuellen Vor- und Nachbesprechung der Referate und Hausarbeiten. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind die Übernahme eines Referates, regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit sowie eine schriftliche Hausarbeit, deren Inhalt und Länge von den angestrebten Leistungspunkten abhängen. Das Plenum trifft sich wöchentlich am Montag von 16-18 Uhr, der Termin am Dienstag von 10-11 Uhr dient der intensiven Vertiefung mit den jeweiligen Referenten. Der Besuch meiner Vorlesung ist eine sinnvolle Ergänzung des Hauptseminars. Zu diesem Kurs wird es ein Semester begleitendes Online-Angebot geben.

#### *Literatur*



Colin G. Calloway, *New Worlds for All: Indians, Europeans, and the Remaking of Early America*, Baltimore

and London, 1997; ders., *The World Turned Upside Down: Indian Voices from Early America*, Boston and New York, 1994; Karen Ordahl Kupperman, *Indians and English: Facing Off in Early America*, Ithaca and London, 2000; Peter C. Mancall and James H. Merrell, eds., *American Encounters: Natives and Newcomers from European Contact to Indian Removal, 1500-1850*. 2 ed. New York, 2007; Daniel K. Richter, *Facing East from Indian Country: A Native History of Early America*. Cambridge, MA, 2001.

## The European Conquest of North America and the Establishment of Colonial Societies

Berg, Manfred

VL; SWS: 2

Mo; wöch; 11:15 - 12:45; Grabengasse 3-5 / Hörsaal Historisches Seminar

### Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

The "discovery" of the Americas by European explorers and conquerors in the late 15th century was a key event in world history. From the early 17th century onward, Europeans successfully established colonial outposts in North America which over time grew into viable and prosperous societies while indigenous populations experienced catastrophic disease, warfare and subjugation as a consequence of their encounter with the Europeans. Africans were brought to North America as slaves for the plantation economies which produced staple crops for European markets. In this lecture course I will treat North American colonial history not merely a prelude to the American Revolution but as a complex period in its own right lasting for more than 150 years. I will introduce North America in the 17th and 18th centuries as a place where diverse cultures met, interacted, and collided. Moreover, I will conceptualize colonial North America as part of a larger Atlantic World created by European colonial expansion. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten. Schriftliche oder mündliche Vorlesungsprüfungen können aber auch auf Deutsch abgelegt werden.



## Woodrow Wilson und die Tradition des liberalen Internationalismus in der US-Außenpolitik

Berg, Manfred

Ü ;SWS: 4

Di; wöch; 14:15 - 15:45 Grabengasse 3-5 / ÜRIII

Anmeldung bis zum 31.3.2015 per Email an [michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de](mailto:michaela.neidig@zegk.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

Woodrow Wilson (1856-1924) zählt zu den bedeutendsten und zugleich umstrittensten US-Präsidenten, seine Amtszeit im Weißen Haus (1913-1921) war eine der folgenreichsten nicht nur für die USA, sondern für die ganze Welt. Wilsons historische Bedeutung und sein Bild in der Geschichte gründen sich in erster Linie auf seine Außenpolitik und seine Vision einer internationalen Ordnung, die auf kollektive Sicherheit, nationale Selbstbestimmung, freien Handel und demokratische Regierung gebaut sein sollte. Trotz seines Scheiterns am Ende des Ersten Weltkrieges hat der Wilsonsche Internationalismus das weltpolitische Selbstverständnis der USA bis heute entscheidend geprägt. Nach dem Ende des Kalten Krieges setzte in der US-Historiografie und im öffentlichen Diskurs eine Wilson-Renaissance ein, deren Protagonisten Wilsons liberalen Internationalismus mit Amerikas Triumph über seine totalitären Herausforderer historisch gerechtfertigt sahen. Sowohl linksliberale Menschenrechtler als auch die neokonservativen Berater George W. Bushs beriefen sich auf Wilson, während die realistische Schule Wilson und sein Erbe für die US-Außenpolitik weiterhin äußerst kritisch beurteilte. In dieser Übung wollen wir uns anhand ausgewählter Quellen und Literatur die Grundlagen des Wilsonschen Internationalismus und seine historiografische Karriere erarbeiten. Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, ein Buch oder einen Aufsatz im Plenum vorzustellen. Geübt werden soll auch der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Verfassen von Rezensionen.



Ross A. Kennedy, *A Companion to Woodrow Wilson*. New York, 2013; Lloyd E. Ambrosius, *Wilsonianism: Woodrow Wilson and His Legacy in American Foreign Relations*. New York, 2002; Frank A. Ninkovich, *The Wilsonian Century: U.S. Foreign Policy since 1900*. Chicago, 1999; Thomas J. Knock, *To End All Wars: Woodrow Wilson and the Quest for a New World Order*. New York, 1992.

## Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

**Achtung: Alle Vorlesungen in Anglistik schließen mit einer kleinen mündlichen Prüfung ab. Der Kurs ist unbenotet, aber die Prüfung muss bestanden werden.**

### American Fictions of Violence

Schloss, Dietmar

V; SWS: 2, LP: 3

Mi; wöch; 11:15 - 12:45; Kettengasse / 108;

#### *Kommentar*

Although very few of us are likely to encounter physical violence in our everyday lives, we are confronted with it on a daily level in the world of literature and the media. In fact, depictions of violence are an integral part of the 'Western' imagination. The cultural products of the United States make no exception to this. In fact, the fascination with images of violence may even be more extreme in the United States than it is in Europe. Indeed, it has pervaded American literature from the beginning: from the captivity narratives in the 17th through the frontier novels in the 19th to the Western movies in the 20th century – with the rough world of the frontier, America has contributed a genuinely American sujet to the literature of violence.

In this lecture course, we will look at what motivates this fascination with depictions of violence in American literature. Is it to be seen as response to the violence occurring in American society? Is there perhaps a violent streak in the 'American character', as some critics have argued? Or should the images of violence in fiction be treated as something





altogether different from acts of violence in real life? Do fictional representations of violence establish a literary tradition or convention of their own – a convention that can be manipulated by the writers or artists independently of their (original) referential function? Why are these images of violence so attractive to modern democratic audiences?

In order to answer these and other questions, we will study a diverse body of works reflecting different historical, ethnic, gender, and genre perspectives: *A Narrative of the Captivity of Mrs. Mary Rowlandson* (1682); James Fenimore Cooper, *The Last of the Mohicans* (1826); short stories and theoretical essays by Edgar Allan Poe; Richard Wright, *Native Son* (1940); Chuck Palahniuk, *Fight Club* (1996); and Cormac McCarthy, *No Country for Old Men* (2006).

### *Literature*

Rowlandson's *Captivity Narrative* and Poe's works can be found in The Norton Anthology of American Literature, vols A and B. Inexpensive paperback editions of the novels are available (*Last of the Mohicans* – Penguin; *Native Son: The Restored Text* – Harper Perennial Modern Classics; *No Country for Old Men* – Picador; *Fight Club* – Random House). Introductory reading: Richard Slotkin, *Regeneration Through Violence: The Mythology of the American Frontier, 1600-1860*. (An excerpt will be placed on the Reserved Book Shelf in the Library.) The novels should be read before the term starts.

## Romanticism in US Literary Culture 1820 - 1865

Leypoldt, Günter

V; SWS: 2, LP: 3

Do; wöch; 11:15 - 12:45; Heuscheuer I;

### *Kommentar*

This course of lectures will review the literary and cultural trends in the US between 1820 and the 1860s. We will pay close attention to mid and late nineteenth-century literary and cultural transformations (transcendentalism, revivalism, romanticism) as well as the socio-political context (imperial expansion, slavery, the frontier), both in a transatlantic discourse and in the United States. Most of the primary texts are contained in the Norton and Heath anthologies of American Literature. See Emory Elliot, *Columbia Literary History*



*of the United States*, part 2. For more in-depth background reading, see Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 2 and 4.

## The "Visual Turn" in Cultural Studies

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 16:15 - 17:45, Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

The analysis of visual culture in all its aspects has become a central object of cultural studies in the recent decades. In this course, you will learn about methods of visual analysis in different areas of culture. Such knowledge is useful both for prospective teachers and for candidates in our BA-programs. In particular, we will look at ways of analyzing advertising, at images as national icons, films, and also at visual representation as ideological strategies.

**Texts:** A Reader will be available at the Copy Corner as of the beginning of the semester.

## Twenty-First-Century American Drama: Six Plays

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

### *Kommentar*

In this course, we will take a look at six American plays from the twenty-first century and their contexts:

David Adjmi, *Stunning*

Marcus Gardley, *The Road Weeps, The Well Runs Dry*

Young Jean Lee, *Pullman, WA*

Katori Hall, *Hurt Village*



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Christopher Shinn, *Dying City*

Dan LeFranc, *The Big Meal*

The authors come from many different regions of the U.S. and beyond, from England and Korea. They are women and men, straight or gay, their backgrounds are Jewish, African-American and many more.

Sarah Benson writes in her introduction to the collection: "These plays, all produced within the last decade, range from the intimate to the epic, the personal to the national, and taken together explore a variety of cultural perspectives on life in America. The writers each have a distinct theatrical vision, harnessing the power of live drama to create transformative experiences on our stages through some of the most exhilarating, challenging and exuberant playwriting today. (...)

These passionate and inventive artists give voice to the concerns coursing through our culture. They are questioning our collective identity in response to the last decade of social, economic and political turmoil."

*Literature* Please purchase this edition:

*Benson, Sarah, ed. and introd. The Methuen Drama Book of New American Plays. London; New York: Bloomsbury Methuen Drama, 2013.*

## Henry James, *The Portrait of a Lady* (1908)

Hänßgen, Eva

PS; SWS: 2, LP: 5;

Fr, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 114

This course will deal with Henry James's novel, a classic of American realism, from a number of perspectives: We will look at biographical and historical contexts like the "Woman Question" and the so-called international theme (the confrontation of inexperienced Americans with sophisticated European manners), discuss questions of prose analysis and focus on the psychological portrait of Isabel Archer. To James, the growing consciousness of his heroine is the subject of the novel, her development an



(inner) adventure; the rest of the characters - including Isabel's four suitors - are only satellites.

**Texts:** Please read the novel in advance, using the recommended edition.

James, Henry. *The Portrait of a Lady: An Authoritative Text; Henry James and the Novel, Reviews and Criticism*. Ed. Robert

## American Culture of the Progressive Era

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 14:15 - 15:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

Towards the end of the 19th century the USA had become a highly industrialized society, stretching across the whole of the continent, on the way of becoming the "exceptional" super-power of the 20th century. At the same time, unprecedented changes in the social composition of the country lead to many problems that needed to be addressed. This happened in literature, but also in the form of political activism. In this class, we will look at the cultural work of the so-called Progressive Era.

Please read Upton Sinclair's *The Jungle* before the semester, and buy the Course Reader with additional texts. (Available at the Copy Corner, as of the beginning of the semester.)

Requirements: Class participation, oral presentation, term paper or final test.

## The European Settlement of the North-American Continent in Key Cultural Documents

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 14:15 – 15:45, Kettengasse, 114

In this course, we will read and discuss a number of key documents of different genres from the history of the settlement of Colonial North America, and then later the USA and



Canada. Our emphasis will lie on the political and rhetorical strategies of conquest, colonization, and empire building.

A Reader will be available in the Copy Corner as of the beginning of April.

Requirements: Participation in class discussions, oral presentation, term paper.

## American Humor

Bloom, Steven

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mo, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 115

### *Kommentar*

You cannot understand a culture without understanding its humor, but you cannot understand this humor without understanding the culture. In an attempt to resolve this paradox, we will examine ethnic humor in America, African-American Humor, Jewish humor, political humor, misogynist humor and feminist humor.

Students will be required to read two American novels in which the authors employ humor to deal with serious subjects.

## Definitions of "Culture" in British and American Contexts

Peterfy, Margret

PS; SWS: 2, LP: 5;

Di, wöch; 09:15 - 10:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

"Culture" and "Cultural History" are complex and charged concepts, closely bound with definitions of, among other things, social and political hierarchy, self-perception, and mechanisms of inclusion and exclusion. In this course, we will be looking at uses of the idea of "culture" in British and North-American history.

A Reader will be available in the Copy Corner as of the beginning of April.

Requirements: Participation in class discussions, oral presentation, final test (Klausur).



## American Cyborgs

Jakubzik, Heiko

PS; SWS: 2, LP: 5;

Mi, wöch; 11:15 - 12:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 112

### *Kommentar*

Computers have recently moved from industrial machine rooms into our homes, onto our desktops, into our laps, around our wrists, and are continuing their journey into our bodies. At the same time, popular science fiction has re-defined the cyborg -- formerly a threat (e.g. *Terminator I*, 1984) -- as the last chance for our civilization (e.g. *Terminator II*, 1991).

What is the relation of the cyborg to the human? In what way does the notion of our future as cyborgs challenge anthropocentricity and humanism? Are these recent changes in our attitudes towards cyborgism collateral effects of modern information societies, or projected developments, driven by specific interests?

We will approach the American cyborg from two directions: philosophical and sociological texts (Kristeva, Foucault, Haraway, Herbrechter, Heise, Han and others). Then we will take closer looks at selected popular phenomena (from fiction, film and journalism) of the last sixty years up to recent trends.

## Charlotte Perkins Gilman

Löffler, Philip

PS; SWS: 2, LP: 5;

Do, wöch; 16:15 - 17:45; Anglistisches Seminar, Kettengasse, Raum 110

### *Kommentar*

This seminar is dedicated to the literary and social reform work of Charlotte Perkins Gilman. Best known for her Naturalist short story 'The Yellow Wallpaper', Charlotte Perkins Gilman also wrote a large number of other intriguing short stories, some poetry, and several novels, most notably *Herland*. As an early Feminist and social reformer, she published extensively on the role of women in early 20th Century America, on questions of social equality, and of education.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

The goal of this seminar will be to offer students a particular view on feminist Naturalism in the US and to show how Naturalist poetics were often intimately conjoined with social reform agendas.

*Herland, The Yellow Wallpaper, and Selected Writings* (Penguin).

## Don DeLillo and American Postmodernity

Sommer, Anne  
PS; SWS: 2, LP: 5;

Anmeldung per LSF ab 16. März bis 10. April.

Mo, 13.04., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/Oculus

Mo, 20.04., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/Oculus

Fr, 29.05., 10:00-18:00, Hauptstraße 120/Oculus

Fr, 17.07., 10:00-18:00, Hauptstraße 120/Oculus

Mo, 20.07., 16:15-17:45, Hauptstraße 120/ Oculus

### *Kommentar*

Don DeLillo states that his novels have been influenced by “the dangerous times that we live in.” Unrestrained consumer culture, the ever-present mass media with its focus on advertising, the power of technology, man-made catastrophes, and terrorism are recurring themes in his novels—but so too are questions of knowledge and individual and collective identity as well as destruction, loss, and death. In this seminar, we will analyze and discuss these issues of American postmodernity in four of Don DeLillo’s novels: *White Noise* (1985), *Mao II* (1991), *Cosmopolis* (2003), and *Falling Man* (2007). During the seminar, students will learn how to read literary texts critically, assess secondary literature, lead informed discussions, and write research papers.

Please purchase the following four paperback editions of Don DeLillo’s novels and read them **before** classes start in mid-April:

Don DeLillo, *White Noise*, New York: Penguin Books, 1986 (ISBN-10: 0140077022/ ISBN-13: 978-0140077025).



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

Don DeLillo, *Mao II*, New York: Penguin Books, 1992 (ISBN-10: 0140152741/ ISBN-13: 978-0140152746).

Don DeLillo, *Cosmopolis*, New York: Scribner, 2004 (ISBN-10: 0743244257/ ISBN-13: 978-0743244251).

Don DeLillo, *Falling Man*, New York: Scribner, 2008 (ISBN-10: 141656229X/ ISBN-13: 978-1416562290).

## Spezialisierungsmodul Politik

### The United States and Canada: Political Institutions and Policy Performance in Comparison /Die USA und Kanada: politische Institutionen und Politikfelder im Vergleich

Thunert, Martin

OS; SWS: 2; LP: 6

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

**Anmeldung über LSF ab 16.03.15-10.04.2015**

*Kommentar*

This course offers an introduction to the comparative study of politics in Canada and the United States. We will investigate why and how the United States and Canada—while so close and seemingly so similar—remain different in so many ways. The course will comprehensively compare the political, economic, and social similarities and differences between the two countries. We will explore the shifting demographics, values, governance structures and policy choices. While focusing on comparing domestic political processes and institutions, the course will conclude with implications for regional integration in North America as well as for foreign policy.

Dieser Kurs bietet eine vergleichende Untersuchung der Politik in Kanada und den Vereinigten Staaten. Wir werden untersuchen, warum und wie die Vereinigten Staaten und Kanada, die sich so nahe und scheinbar so ähnlich sind, in vielerlei Hinsicht unterscheiden. Der Kurs widmet sich Unterschieden und Gemeinsamkeiten in demographischer Entwicklung und Gesellschaft, politischen Institutionen und Entscheidungsprozessen sowie ausgewählten Politikfeldern. Obwohl der Schwerpunkt auf dem Vergleich innenpolitischer Prozesse und Institutionen liegt, wird sich der Kurs





mit Auswirkungen der inneren Entwicklungen auf die regionale Integration in Nordamerika als auch auf die Außenpolitik und die Beziehungen beider Staaten untereinander beschäftigen. Die Kursliteratur wird überwiegend in englischer Sprache verfasst sein.

*Literatur:*

Garth Stevenson: Building Nations from Diversity. Canadian and American Experiences Compared, McGill-Queen's University Press 2014.

David M. Thomas and David N. Biette (eds): Canada and the United States: Differences that Count, Fourth Edition, University of Toronto Press 2014.

## US Foreign Policy Analysis

Friedrichs, Gordon

S; SWS: 2; LP: 6

Mo; wöch; 09:30 - 11:00; Hauptstr. 120 /Stucco;

**Anmeldung über vom 16.03.2015 - 10.04.2015**

*Kommentar*

This course examines themes and patterns of U.S. foreign policy since World War II. Students will explore institutions and individuals responsible for foreign policy decision making while considering different levels of analysis, i.e. the international system, domestic politics, organizational and bureaucratic explanations of foreign policy analysis.

Besides acquiring theoretical and analytical knowledge, students will engage with a broad variety of empirical cases of U.S. foreign affairs including military interventions, international crises, diplomacy, human rights, terrorism, as well as U.S. policy towards pivotal areas such as Europe, Latin America, Asia, and the Middle East.

The course will use readings, discussions, case studies, and practical examinations to illuminate general patterns and processes, but also specific choices and trade-offs of U.S. foreign policy.



## Literatur

- Alden, Chris, and Amnon Aran. 2012. *Foreign Policy Analysis: New Approaches*. London: Routledge.
- Beasley, Ryan K. 2013. *Foreign Policy in Comparative Perspective: Domestic and International Influences on State Behavior*. London: CQPress.
- Breuning, Marijke. 2007. *Foreign Policy Analysis: A Comparative Introduction*. New York: Palgrave Macmillan.
- Evera, Stephen Van. 1997. *Guide to Methods for Students of Political Science*. Ithaca: Cornell University Press.
- Herring, George C. 2011. *From Colony to Superpower: U.S. Foreign Relations since 1776*. 1 ed, Oxford History of the United States. Oxford: Oxford University Press.
- Hils, Jochen, Jürgen Wilzewski, and Reinhard Wolf. 2012. *Assertive Multilateralism and Preventive War: Die Außen- Und Weltordnungspolitik Der USA Von Clinton Zu Obama Aus Theoretischer Sicht*. Baden-Baden: Nomos.
- Hook, Steven W. 2011. *U.S. Foreign Policy: The Paradox of World Power*. 3. ed. Washington, D.C.: CQ Press.
- Hudson, Valerie M. . 2007. *Foreign Policy Analysis: Classic and Contemporary Theory*. Lannham, Md. : Rowman & Littlefield.
- Mintz, Alex, and Karl R. DeRouen. 2010. *Understanding Foreign Policy Decision Making*. New York: Cambridge Univ. Press.
- Rudolf, Peter. 2010. *Das Neue Amerika. Außenpolitik Unter B. Obama*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.
- Smith, Steve. 2012. *Foreign Policy: Theories, Actors, Cases*. Vol. 2. Oxford: Oxford University Press.
- Spindler, Manuela. 2013. *International Relations. A Self-Study Guide to Theory*. Opladen u.a.: Budrich.
- Warren, Aidan. 2012. *Prevention, Pre-Emption and the Nuclear Option: From Bush to Obama*. London: Routledge.
- Wilhelm, Andreas. 2006. *Außenpolitik: Grundlagen, Strukturen Und Prozesse*. München: Oldenbourg.



## Spezialisierungsmodul Religion und Kultur

### The New England Tradition in American Reformed Theology

Stievermann, Jan; Sweeney, Douglas

HS; SWS: 2

BLOCK;

Fr/Sa 29.5./30.05: 10:00-18:00 / Ökumenisches Institut

Fr/Sa 06.06/07.06: 10:00-18:00 / Ökumenisches Institut

**Anmeldung per E-mail an [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)**

This compact seminar offers an outstanding opportunity for all students interested in the history of Reformed theology more generally and the specific development of Protestantism in the New World. Our focus will be on New England Calvinism, one of the most interesting and powerful traditions to emerge in early America, which also had a lasting influence on both liberal and evangelical Protestantism in the U.S. today. While providing a broad survey of the New England tradition between c. 1650 and 1850, the course will also allow students to discuss in depth the writings of key theologians with our distinguished guest scholar, Prof. Douglas A. Sweeney, who is a leading historian of American Calvinism and an expert on Jonathan Edwards in particular. Over the course of this seminar we will cover the development of the New England tradition from Puritanism and early evangelicalism (represented most prominently by Edwards), to the major divisions of the early nineteenth century between popular revivalism (Charles Finney), Edwardsean Calvinism, and liberal Protestantism (Horace Bushnell). In following these historical developments we will look at the central theological debates within this tradition that concerned, among other things, the doctrines of predestination and original sin, the role of human agency in redemption, the nature of conversion, and the significance of affections in religion.

Text: A course reader will be made available at the beginning of the semester



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## James W. C. Pennington and the Rise of American Anti-Slavery Literature

Stievermann, Jan / Andrews, William

HS; SWS: 2

Anmeldung per E-Mail an [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)

*Kommentar*

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on the history of the African American slave narrative and abolitionist literature more generally, Prof. William L. Andrews (University of North Carolina, Chapel Hill), who comes to Heidelberg as the fourth recipient of the James W.C. Pennington Award. Over the course of this seminar we will read some of the "classical" slave narratives of the antebellum era, including those by Pennington, Frederik Douglass, and Harriet Jacobs, as well as Harriet Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin*, the first major fictional work written in the service of the abolitionist movement. In so doing we will discuss the historical and religious background, the changing political contexts, but also the literary traditions and rhetorical strategies that went into the making of early American anti-slavery literature.

*Literature*

Please buy and read:

*Life of William Grimes, Runaway Slave*. Ed. William L. Andrews and Regina E. Mason (Oxford UP, 2008).

*Life of Frederick Douglass, an American Slave*. Ed. William L. Andrews and William S. McFeely (Norton Critical Editions, 1998).

*Incidents in the Life of a Slave Girl, Written By Herself*. Ed. Jean Fagan Yellin (Harvard UP, 2010).

Harriet Beecher Stowe. *Uncle Tom's Cabin*. Ed. Elizabeth Ammons (Norton Critical Editions, 2010).



## History of Christianity in the US, 1800-1900

Stievermann, Jan

V; SWS: 3, LP: 2

Di; wöch; 14:15 - 15:45; Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12

Mi, Wöch; 11:15 -12:45 (inkl. 1 SWS Quellenübung); Grabengasse 3-5 - neue Uni / HS 12

### Anmeldung in der ersten Sitzung

BITTE BEACHTEN SIE - DIE FREIWILLIGE ÜBUNGSTUNDE BEIM MITTWOCHSTERMIN KANN NICHT ALS ÜBUNG FÜR DAS BASISMODUL ANGERECHNET WERDEN

#### *Kommentar*

This lecture course offers a survey of the history of Christianity in North America from the revolutionary period to the end of the nineteenth century. Always with an eye on the European background, the course will examine the often surprising ways in which the various forms of Christianity that were imported from the Old World developed in different contexts of westward expansion, immigration, revivalism, intercultural contact and conflict. While special attention will be given to the American transformations of Christianity, we will also discuss the fate of indigenous religions, and look at the development of non-Christian immigrant faiths and the birth of new religious movements such as Mormonism, Spiritualism, and New Thought. As we trace the evolution of churches, traditions, beliefs, practices and communities from independence to the closing of the frontier, students will be familiarized with important primary sources and key-concepts for this period of American religious history.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

### Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Sidney E. Ahlstrom. *A Religious History of the American People* (Yale UP, 1972)



## Interdisziplinaritätsmodul

### James W. C. Pennington and the Rise of American Anti-Slavery Literature

Stievermann, Jan / Andrews, William

HS; SWS: 2

Fr: 15.05.; 10:00-13:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Mo: 18.05.; 15:00-18:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Mo: 01.06.; 15:00-18:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Mo: 08.06.; 15:00-18:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Fr: 12.06.; 10:00-13:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Mo: 15.06.; 15:00-18:00, Hauptstraße 120 / Oculus

Anmeldung per E-Mail an [jstievermann@hca.uni-heidelberg.de](mailto:jstievermann@hca.uni-heidelberg.de)

#### *Kommentar*

This compact seminar gives students the opportunity to engage with one of the leading experts on the history of the African American slave narrative and abolitionist literature more generally, Prof. William L. Andrews (University of North Carolina, Chapel Hill), who comes to Heidelberg as the fourth recipient of the James W.C. Pennington Award. Over the course of this seminar we will read some of the “classical” slave narratives of the antebellum era, including those by Pennington, Frederik Douglass, and Harriet Jacobs, as well as Harriet Beecher Stowe’s *Uncle Tom’s Cabin*, the first major fictional work written in the service of the abolitionist movement. In so doing we will discuss the historical and religious background, the changing political contexts, but also the literary traditions and rhetorical strategies that went into the making of early American anti-slavery literature.

#### *Literature*

Please buy and read:

*Life of William Grimes, Runaway Slave*. Ed. William L. Andrews and Regina E. Mason (Oxford UP, 2008).



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

*Life of Frederick Douglass, an American Slave.* Ed. William L. Andrews and William S. McFeely (Norton Critical Editions, 1998).

*Incidents in the Life of a Slave Girl, Written By Herself.* Ed. Jean Fagan Yellin (Harvard UP, 2010).

Harriet Beecher Stowe. *Uncle Tom's Cabin.* Ed. Elizabeth Ammons (Norton Critical Editions, 2010).

## Modernizing the United States: History, Literature, and Culture, 1865-1914

Schloss, Dietmar; Mausbach, Wilfried

S, SWS 2

Di; wöch; 11:15-12:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung per E-Mail an [dietmar.schloss@urz.uni-heidelberg.de](mailto:dietmar.schloss@urz.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

After the Civil War, the United States developed rapidly into a modern industrial urban society. In this interdisciplinary course team-taught by a historian and a literary scholar, we will analyze different aspects of this modernization process and see how they affect American thinking about society and culture. We will not only attend to the narratives of modern historiographers but also look at contemporary literary texts, documents, pamphlets and treatises which reflect the grass roots experience of these changes. Among the literary works to be studied are Theodore Dreiser's *Sister Carrie*, Upton Sinclair's *The Jungle*, and Henry James's *Daisy Miller*. In addition, we will read texts by William Graham Sumner, Jacob Riis, Frank Roney, W.E.B. DuBois, Jane Addams, Frances Willard, Andrew Carnegie, and Thorstein Veblen. – The course is offered by the Heidelberg Center of American Studies. Students majoring in English, political science, or history are welcome. If you are interested in participating in this course, please send an email to [dietmar.schloss@urz.uni-heidelberg.de](mailto:dietmar.schloss@urz.uni-heidelberg.de).

### *Literatur*

A reader will be made available to registered participants in early March. In addition, students should purchase the two novels and read them during recess. Recommended editions: Theodore Dreiser, *Sister Carrie*, Norton Critical Editions, ed. by Donald Pizer (New York: Norton, 2006); Upton Sinclair, *The Jungle*, Norton Critical Editions, ed. by Claire Virginia Edy (Norton, 2003)



## Puzzling Interdisciplinarity (Willkommen in der Wissenschaft)

Endler, Tobias; Mausbach, Wilfried; Sommer, Anne

S, SWS 2

Mi; wöch; 14:15-15:45; Hauptstraße 120 / Stucco

Anmeldung per E-Mail an [asommer@hca.uni-heidelberg.de](mailto:asommer@hca.uni-heidelberg.de)

### *Kommentar*

Das Interdisziplinäre Seminar "*Puzzling Interdisciplinarity* – Wissenschaftlichen Diskurs erleben und gestalten" ist über zwei Semester angelegt, kann aber auch nur im Sommer- oder Wintersemester belegt werden. Werden beide Kursteile belegt, erfüllt dies die Voraussetzung für das gesamte Interdisziplinaritätsmodul. Unser Kursangebot wird empfohlen für Studierende ab dem vierten Semester, richtet sich aber generell an alle Studierenden.

Der Kurs verfolgt zwei Ziele: Erstens sollen die Studierenden disziplinäre und interdisziplinäre Kompetenz erlangen, indem sie die Methoden einzelner Disziplinen auf einen Forschungsbereich anwenden und ihre Position im interdisziplinären Dialog begründen können. Die Studierenden lernen, Methoden und Ziele der Einzeldisziplinen klar voneinander abzugrenzen und gleichzeitig interdisziplinäre Fragen zu entwickeln, disziplinäre Grenzen zu hinterfragen und neue Lösungswege zu entwerfen. Zweitens sollen die drei grundlegenden Kompetenzen aller Geisteswissenschaftler (Schreiben, Präsentieren, Diskutieren) trainiert und angewendet werden: Um am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen, lernen die Studierenden ihre Forschungsergebnisse mündlich und schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren.

Im ersten Semester (SoSe 2015) entscheiden sich die Studierenden für ein interdisziplinäres Forschungsthema und formulieren Fragen an drei Einzeldisziplinen, die für das interdisziplinäre Thema relevant sind. Die drei Disziplinen sind die Geschichts-, Literatur- und Politikwissenschaft. Die Studierenden beginnen mit der Vorbereitung einer interdisziplinären Konferenz zu ihrem gewählten Thema, die im Dezember am HCA stattfinden soll.

Im zweiten Semester (WiSe 2015/16) arbeiten die Studierenden in parallel stattfindenden Arbeitsgruppen die Standpunkte der jeweiligen Einzeldisziplin aus und tragen sie dann auf der selbst organisierten Konferenz zusammen, um gemeinsam die anfangs gestellte Frage zu beantworten. Anschließend arbeiten sie ihre Forschungsergebnisse in einem wissenschaftlichen Artikel schriftlich aus und publizieren ihn in dem E-Journal "*BASic Research in American Studies*".





UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

**BAS**  
Bachelor of Arts  
in American Studies

## Interdisziplinäres Kolloquium

Thunert, Martin

Ko, SWS: 2

Di; wöch; 16:15 - 17:45; Hauptstraße 120 / Oculus;

### Anmeldung in der ersten Sitzung

#### *Kommentar*

Die Veranstaltung richtet sich an B.A. Studierende, die im Begriff sind ihre Bachelorarbeit zu schreiben. Alle Teilnehmer stellen jeweils ihr Thema zur Diskussion. Neben inhaltlichen Fragen sollen dabei auch das Abstraktions- und Reflexionsniveau der Präsentationen sowie der Umgang mit den Quellen und der Forschungsliteratur erörtert und auf die Anforderungen der Prüfung eingestellt werden.

## Zusatzmodul Recht

### Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht Öffentliches Recht

Dingfelder Stone, JH

V; SWS: 2

Mo, wöch; 16:15-17:45; Heuscheuer I

Anmeldung über [ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de](mailto:ihahnsantoro@hca.uni-heidelberg.de)

#### Kommentar

Die Veranstaltung richtet sich an mittlere Semester. Regelmäßige Lektüre der Materialien vor der Veranstaltung sowie deren Diskussion in dem Kurs werden vorausgesetzt!

**Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester. Begrenzte Teilnehmerzahl!**